

**Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Planung der
Gemeinde Berkenthin am 07.12.2016**

Anwesend (stimmberechtigt):	Ausschussvorsitzender Schwarz Gemeindevertreter Meyer Gemeindevertreter Schneider Bürgervertreterin Tesche Bürgervertreter Bockholdt Gemeindevertreter Brauer
Es fehlt entschuldigt:	Bürgervertreter Fiedler
Es fehlt unentschuldigt:	
Außerdem anwesend (nicht stimmberechtigt):	Anwohner der Stiegkoppel (zeitweise) Frau Reimann als Protokollführerin

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung**
- 2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen vom 26.10.2016 und 07.11.2016**
- 3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit, hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung**
- 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden**
- 5. Einwohnerfragestunde**
- 6. Stellplätze Schule**
- 7. Schredderplatz**
- 8. Mitteilungen / Anfragen**

Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung

Ausschussvorsitzender Schwarz eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen vom 26.10.2016 und 07.11.2016

In der Niederschrift vom 07.11.2016 wird Gemeindevertreter Papalia unter „Es fehlt entschuldigt“ gestrichen.

Ferner wird „Frau Penning“ in TOP 9 durch „Frau Reunitz“ ersetzt.

Im Weiteren werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben und gilt unter Berücksichtigung der Änderungen als beschlossen.

Die Niederschrift vom 26.10.2016 lag nicht rechtzeitig vor, die Beratung erfolgt in der nächsten Sitzung.

Punkt 3 der Tagesordnung

Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit, hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung

Es liegen keine entsprechenden Tagesordnungspunkte vor.

Punkt 4 der Tagesordnung

Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet über bisherige Tätigkeiten und spricht ferner an, dass in der Haushaltsplanung für die Gestaltung der Berliner Str. 30.000 pro Jahr eingeplant werden sollen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

Frau Clasen, Herr Martens, Herr Schütt und Frau Urban

– Anwohner der Stiegkoppel stellen den Antrag, im Bereich

Groten Graben/Bundesstr./Meisterstr. eine weitere Ampel aufzustellen.

Dieser Bereich wird vermehrt von Familien mit Kleinkindern sowie Schulkindern zum Überqueren der Bundesstr. genutzt.

Von dort zur Schule sind es 400 m – über die bestehende Ampel ist der Weg doppelt so lang, für kleine Kinder bedeutet es einen um mind. 10 Minuten längeren Weg. Die Angaben werden durch Google-Maps-Ausdrucke belegt.

Ist sonst ein Umsetzen der Ampel möglich? Für die Kinder, die bisher die Ampel nutzen, ist es kein Umweg auf dem Weg zur Schule.

Schule und Kindergarten würden den Austausch auch befürworten.

Frau Stamer Fachdienst Verkehrsaufsicht (Kreisverwaltung) – wurde auch bereits befragt. Eine zweite Ampel wäre möglich, wenn bei Messungen 50 Fußgänger und 450 Autos in einer Stunde diesen Bereich nutzen/queren.

Die bisherige Ampel wird besonders von Busschülern genutzt.

Die Anwohner der Stiegkoppel äußern ferner den Wunsch, dass sich die Gemeinde bei neuen Baugebieten dafür einsetzt, dass die Kinder auch gut zur Schule kommen.

Gibt es einen Schulwegeplan?

AM Schneider erläutert, dass ein entsprechender Plan vorhanden ist:

Bisher sind die Zahlen bei einer Verkehrszählung nicht erreicht worden. Die Zählzeiten werden von der Straßenverkehrsabt. bestimmt – leider nicht von der Gemeinde.

Am 13.12.2016 um 9:30 Uhr ist bereits ein Termin mit Frau Stamer in dieser Angelegenheit bzw. „Abschnitt Tempo 30“ (könnte durch Änderungen in der Gesetzgebung dort eingerichtet werden) in diesem Bereich angesetzt.

AM Meyer: Der Einsatz von Schülerlotsen in dem angesprochenen Verkehrsbereich ist bereits durch Herrn Thorn angestoßen worden.

In der GV soll nachgefragt werden, was daraus geworden ist.

AM Tesche merkt an, dass an ein Vorhaben „2. Ampel“ positiv herangegangen wird. Der Antrag wird mit „offenen Ohren“ aufgenommen muss jedoch an die GV verwiesen werden.

Die Google-Maps Ausdrücke werden zu Protokoll genommen (Anlage).

Die Anwohner der Stiegkoppel verlassen nach diesem TOP die Sitzung.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stellplätze Schule

Problematik: Es müssen mehr Stellplätze gestellt werden, als bei „Koglin“ vorhanden sind. Es müssen noch bauliche Veränderungen vorgenommen werden – Verhandlungen werden mit Herrn Frank Hase geführt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Schredderplatz

- Am 09.12.2016 hat ein Gespräch bei Herrn Kissel (Geschäftsführer der AWSH) mit Herrn Hase stattgefunden: Pilotprojekt Grünsammelplatz - die Gemeinde müsste ein Grundstück stellen mit Sammelstellen für Glas usw. – Der Platz am Friedhof ist ungeeignet, da er nicht leicht zugänglich ist, evtl. ist ein Grundstück im Neubaugebiet möglich.

Der Kreistag muss noch entscheiden, ob das Projekt im ganzen Kreis geplant werden soll.

- Eine weitere Idee: Mobiler Schredder auf Termin mit Kostenbeteiligung. Ein zentraler Sammelplatz des Schreddergutes für den Einsatz eines mobilen Schredders wird nicht als vorteilhaft gesehen. Bereits beim Osterfeuer ist es erstaunlich, was alles zusammengetragen wird. (Das Ministerium gibt eine Empfehlung heraus, wie ein solcher Platz aussehen soll - „unter Recycling-Platz“.)

- Ggf. muss eine größere „Braune Tonne“ angeschafft werden. Die AWSH erhebt Gebühren von z. B.

- 240 l mtl. 1,40 €
- 40l mtl. 0,38 €

Ab 01.01.2017 ist in Planung, dass die braune Tonne wöchentl. abgeholt wird.

- AM Bockholdt: In Alt-Mölln ist 1m³ gratis - mehr ist kostenpflichtig. Das Gehäckselte kann wieder mitgenommen werden.

- Die vorliegende INFO der Gemeinde Bliestorf „mobiler Schredder“ wird diskutiert, wie diese auf die Gemeinde Berkenthin umgelegt werden kann. Wie verunreinigt werden die Straßen/Wege nach einer solchen Aktion aussehen?

- In der Stecknitzpost sollen Alternativen zum Schredderplatz aufgezeigt werden, z. B. die Anschaffung einer größeren „Braunen Tonne“. In der Stecknitzpost wurde bereits auf die endgültige Schließung des Schredderplatzes hingewiesen.

Bisher schließt der Schredderplatz am 17.12.16 und öffnet wieder im März 2017.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag an die GV die Empfehlung, zu geben, den Schredderplatz aufgrund der Vorgaben der EU zu schließen und Alternativen anzubieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Mitteilungen und Anfragen

AM Schneider:

- Musterübergabe der Selbstwerbeerklärung an AV Schwarz.
- Sichern der Bäume beim Klärwerk: Nach Rücksprache mit Frau Wegner geschieht das Betreten der freien Natur auf eigene Gefahr.
- Zwei Teiche im Dorfpark sollen ausbaggert / entschlammmt werden (jetzt 10 m² auf 100 m²), Besprechung mit Frau Wegner welche Firmen in Frage kommen wegen Vorgaben der UNB.

AM Meyer:

- Das Bild von der alten Kanalbrücke (für das geplante Schild an der Kanalbrücke) lässt sich nicht abfotografieren. Es wird ein neues gesucht.

Nächster Termin: 11.01.2017

AV Schwarz erstellt eine Jahresplanung.

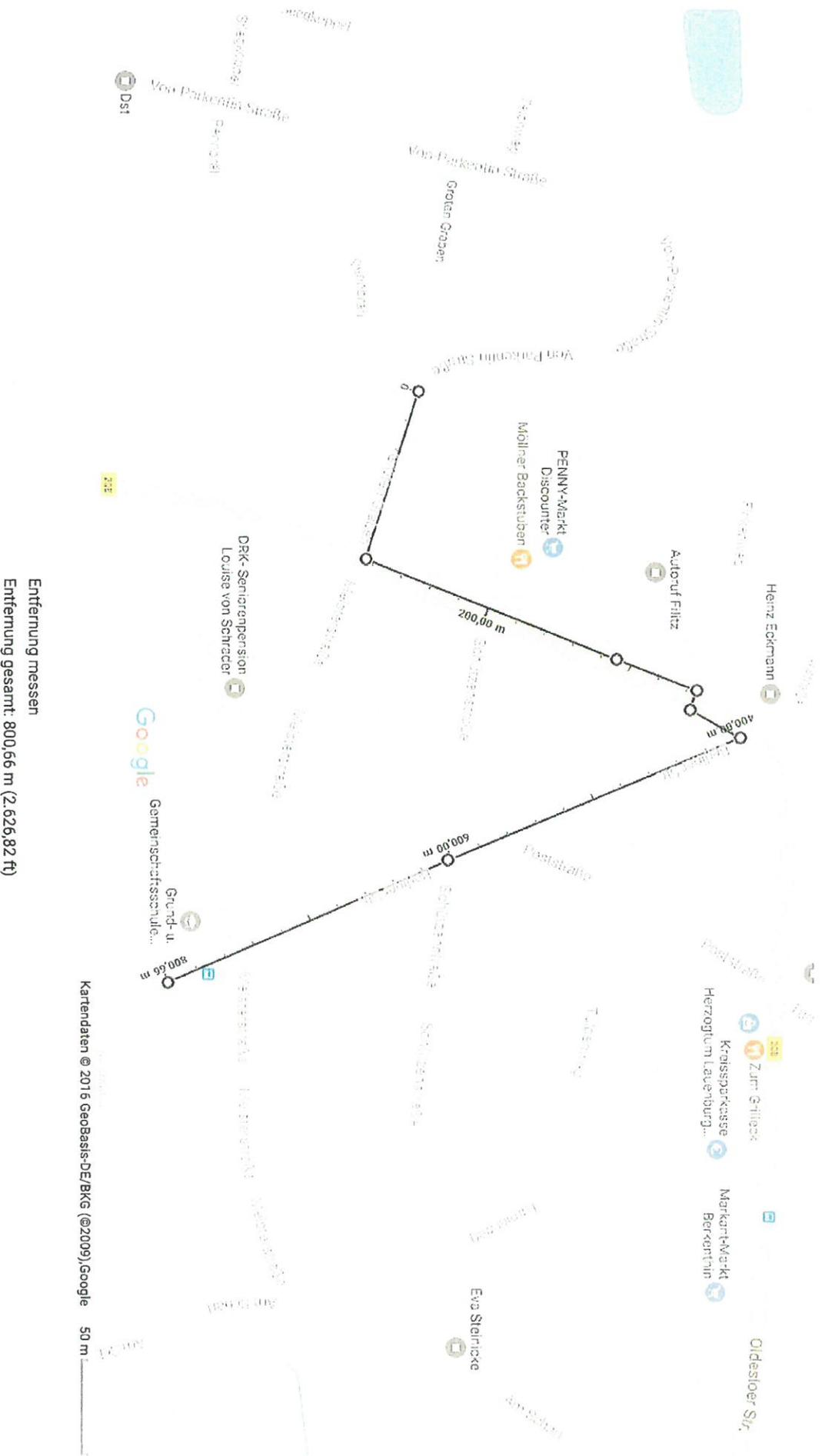
Ende der Sitzung: 21:10 Uhr



Schwarz
Ausschussvorsitzender

gez. M. Reimann

Reimann
Protokollführerin



Entfernung messen
Entfernung gesamt: 800,66 m (2.626,82 ft)

Kartendaten © 2016 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google 50 m

